

Die Logiken: Unendlichkeitswertige Logik

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
gehalten am 4. Dezember 1952

Dies ist die zweite Hälfte des Abendvortrages vom 4. Dezember. Wir werden nun etwas behandeln, das einige von Ihnen schon zuvor gesehen haben, das jedoch weit, weit wertvoller wird als irgendetwas, das es je zuvor als Bewertung hatte – es wird jetzt viel wertvoller – und das sind die Logiken 6 und 7, wie sie geschrieben wurden.

Logik 6 besagt: „Absoluta sind unerreichbar.“ Die Wahnsinnsidee von Absoluta ist einfach ein offenes Bestreben in diesem Universum, zu versuchen, vorwärts zu gehen und irgendwo entlang seiner Zeitspur stehen zu bleiben.

Absolut Gutes, absolut Böses, absolut Richtiges absolut Falsches – weshalb sind sie absolut? Weil sie es einfach aufgrund einer willkürlichen Definition sind. „Ein Mädchen, das seine Kirchenabgaben zahlt, ist gut“, oder was auch immer sie den Kirchen bezahlen. „Ein Bursche ist schlecht, wenn er an seinem Arbeitsplatz keine ordentliche Arbeit leistet“, usw. Diese ganze Reihe von Kontroll-Definition-Übereinstimmungen haben tatsächlich nichts mit irgendeiner hohen Stufe von Funktionsinformation zu tun.

Nun, werfen wir einen Blick auf dieses Universum und finden wir heraus, wie dies zutrifft. Ich glaube, es ist – was ist absolut null, minus 173 oder 273 – was ist es? 273? Hm?

273 – minus 273 Grad Celsius, nicht wahr? Und niemand ist je bis dort hinuntergekommen.

Sie gehen hinunter, hinunter, hinunter, hinunter – es ist null Kelvin, genau. Und sie kommen dort hinunter und sie erheben den theoretischen Anspruch, dass dort alle Bewegung aufhört. Nun, natürlich versuchen sie, Bewegung aufzuhalten, um dort hinunterzukommen. Das ist sehr interessant, weil man minus 273 Grad unter null mit großer Leichtigkeit aufmocken kann.

Alles, was Sie tun müssen, ist, von hier aus etwa fünf-, sechstausend Kilometer hinauszugehen und – dorthin, wo Sie keine Funk RF oder irgendetwas dieser Art bekommen; keine RF oder irgendetwas dieser Art – und Sie mocken einfach etwas Raum auf und sagen, dass es darin weder Wärme noch Kälte gibt, und er enthält nichts. Und wenn Sie etwas Raum aufmocken und sagen, dass er nichts enthält, dann haben Sie keine Bewegung darin – wenn minus 273 Grad unter null als keine Bewegung definiert ist.

Wenn wir sagen, dass Absoluta unerreichbar sind, stellen wir fest, dass sie thematisch durch Postulate zu erreichen sind. Aber das geschieht durch die Einführung eines Willkürfaktors, nicht wahr? Postulat: Sie sagen einfach peng-peng und basta.

Aber als eine praktische Sache in diesem Universum, wenn Sie MEST nehmen und anfangen, es hinunterzureduzieren und seine Hitze hinunterzureduzieren und seine Masse hinunterzureduzieren und es hinunterzureduzieren und hinunterzureduzieren, kommen Sie zu – ich weiß nicht, wie weit sie hinuntergekommen sind, vielleicht bis zu 270; ich glaube nicht, dass sie so tief hinuntergekommen sind.

Sie sind jetzt um etwa ein Zehntel eines Grades dran. Sie werden es nie schaffen.

Dasselbe, schauen wir uns ein anderes Beispiel an und sprechen wir über ein reines Metall – wir sprechen über ein reines Metall. Und es ist immer – es ist immer wenigstens zu zwei Tausendstel eines Prozentes oder so etwas unrein. Man erhält nicht einmal ein reines Metall. Es ist immer zu 99,99 oder so ähnlich, rein. Das ist – es wäre absolut. Sobald wir also damit anfangen, bekommen wir einfach keine Absolutheit in diesem Universum. Dieses Universum könnte in dem Moment zerstört werden, in dem es auf ein absolutes Falsch stieße, oder es könnte auf ein absolutes Richtig stoßen – dann würde das Universum zerstört werden.

Ich werde Ihnen sagen, warum das so ist. Das ist wiederum eine theoretische Feststellung, aber sie funktioniert sehr schön. Und hauptsächlich funktioniert sie beim Prozessing. Sie bekommen nie ein absolutes Irgendetwas im Prozessing. Sie bekommen keine absoluten Reduzierungen, vollständigen Zustände und so weiter. Warum? Dieses Universum und die meisten Universen bevorzugen eine Gradientenskala; und es handelt sich um eine Gradientenskala von Daten oder Raum oder Aktion oder Objekten. Es ist immer eine Gradientenskala.

Das ist Logik 7: Für die Bewertung von Problemen und ihren Daten sind Gradientenskalen notwendig. Es ist schlimmer. Es ist sogar noch schlimmer. Das Universum wird auf einer Gradientenskala betrieben. Und der Grund, weshalb eine Gradientenskala hier so sehr, sehr interessant ist und weshalb sie im schöpferischen Prozessing so sehr gut funktioniert, ist, weil es eine Gradientenskala der Übereinstimmung war, die die Person hierher gebracht hat, und es ist eine Gradientenskala, die das Universum erschaffen hat – eine Gradientenskala von Übereinstimmung. Wenn Sie mit einem bisschen übereinstimmen, können Sie auch mit Vielem übereinstimmen; wenn Sie nicht mit einem kleinen, winzigen Bisschen übereinstimmen, können Sie mit gar nichts übereinstimmen. Dies verrät Ihnen etwas im Hinblick auf Streitereien.

Wenn Sie mit jemandem streiten und er herumquakt, bekommen Sie etwas – viele Leute tun dies, Sie werden hören, dass dies die ganze Zeit getan wird, aber es wird nicht gewandt gemacht. Wenn Sie in einer Auseinandersetzung sehr souverän sein möchten und absolut tödlich, veranlassen Sie den Betreffenden, so leicht übereinzustimmen, dass er ohne Reibereien übereinstimmt, und halten Sie dann diese Tonstufe bei, während die Übereinstimmung fortschreiten. Das ist tödlich! Weil der Bursche praktisch direkt mitziehen und bei Ihrem Tonstufenbandbereich ankommen wird. Er wird bei Ihrem Tonstufenbandbereich ankommen mit einer Übereinstimmung, auf der kein Druck und keine Anstrengung liegt. Kämpfen Sie also nicht, um eine Übereinstimmung zu erhalten; das ist der falsche Weg, eine Übereinstimmung zu bekommen. Übereinstimmung fügt sich einfach gewissermaßen allmählich ein. Und

wenn irgendeine Übereinstimmung sich allmählich einfügt, kann es mit etwas enden – das offensichtlich so groß und so fest und so real ist wie das MEST-Universum.

Übereinstimmung selbst – wenn wir mehr über Übereinstimmung wüssten, sagen wir mal 1950, wären wir imstande gewesen, Fälle schneller zu knacken, und wir hätten im Pro-zessing mehr bewirkt, als wir je zuvor getan haben. Ja, und das ist so wahr, weil die Realität offensichtlich eine Übereinstimmung war. Sie war so offensichtlich eine Übereinstimmung, dass wir nichts als real bezeichnen konnten, bevor wir nicht damit übereinstimmten. Und wiederum gab es keine absolute Übereinstimmung. Eine absolute Übereinstimmung war auch nicht erforderlich.

Der Bursche spaziert ins Zimmer, und er sieht einen großen Tiger und der Tiger steht dort drüben auf dem oberen Rand der Jalousie. Der Tiger ist vier Meter lang und die Jalousie ist nur etwa einen Meter, einen – einen halben, und der Bursche spaziert hinein und er sagt: „Da steht ein vier Meter langer Tiger auf der Jalousie, und ich frage mich, warum ihr Leute nicht zu Tode verängstigt seid.“

Und dieser Tiger ist ihm völlig real und er ist so minderbemittelt, dass er nicht weiß, wie er Ihnen diesen Tiger beschreiben soll. Er bringt gerade mal zum Ausdruck, dass er da ist, und das ist alles. Und Sie alle werden sagen: „Nun, es gibt dort keinen Tiger.“

Nun, wenn er dies täte – er könnte hier so davon kommen; er könnte ein Lachen und ein nettes Mock-up bekommen. Aber wenn er zum Kiwanis Club hinginge – wenn er hinunter in den Kiwanis Club ginge und hineinmarschierte und sagte: „Ihr solltet euch vor diesem Tiger auf der Jalousie in Acht nehmen, weil er sich vielleicht auf euch stürzen könnte.“

Und dort würde man sagen: »Nun, das ist in Ordnung. Nun, beruhige dich, Kumpel. Jawohl, so ist es gut, so ist es gut. Willst du eine Tasse Kaffee? Setz dich einen Augenblick hin. Reden wir darüber, reden wir darüber – holt die Bullen.“ Und so erfolgt in dieser Umgebung eine natürliche Auslese von jemandem, der darauf besteht, Tiger auf dem obersten Rand der Jalousie zu sehen.

Der einzige Test für geistige Gesundheit, den ein Psychiater durchführt, ist – man glaubt es kaum – der einzige Test ist: „Ist er in Übereinstimmung mit dem MEST-Universum? Nun, wenn er in Übereinstimmung mit dem MEST-Universum ist, dann ist alles in Ordnung. Er könnte in Apathie sein – wir können ihn dort hinbringen, wenn er es nicht ist, aber – aber ist er in vollständiger Übereinstimmung? In Ordnung, das ist er? Dann ist er geistig gesund.“ Der Kerl ist streng genommen ein Spinner.

In Ordnung. Woher bekommen wir diese Sache bezüglich Übereinstimmung? Es ist eine Gradientenskala der Übereinstimmung. Sie könnten folgendermaßen damit beginnen: Sie würden am Beginn der Zeitspur sagen, Sie wären da. Und vielleicht würden Sie entscheiden, Sie hätten gern ein Universum. Nun denn, etwas müsste geschehen – Sie müssten mit etwas übereinstimmen, bevor Sie ein Universum haben könnten, oder Sie und ein paar Typen oder so, und Sie haben dies entschieden – festgelegt und so weiter. Und etwas müsste geschehen, bevor Sie dies täten.

Etwas musste geschehen sein, entweder indem Sie es selbst initiiert haben oder indem es Ihnen „auf-initiiert“ wurde so, dass es wünschenswert sei, etwas zu erhalten, das man ein Universum nennt, und Aktion zu haben und so weiter und so fort. Und es sollte Ihnen auffal-

len, dass ich das Wort Universum nie definiert habe. Denn wenn ich das Wort Universum definierte, würden Sie sagen: „Oh, was? Das bedeutet, Parallelen zum MEST-Universum.“ Und Universen sind durchaus nicht unbedingt Parallelen zum MEST-Universum. Einige von ihnen beinhalten nicht einmal Aktion. Sie enthalten etwas Anderes. Es ist sehr interessant.

Nun, als diese Burschen dies eingerichtet haben, was immer sie eingerichtet haben, mussten sie damit übereinstimmen – wenigstens untereinander – dass es wünschenswert wäre, dieses Ding zu haben. Und dann erreichten sie Übereinstimmung über eine Reihe anderer Dinge, sodass sie eine Art Gruppenanstrengung über die Sache bekommen könnten. Oder sogar, um mit etwas übereinzustimmen, pflegte eine Seite zu sagen: „Das ist wünschenswert“, und die andere Seite pflegte zu sagen: „Das ist nicht wünschenswert“, und sie hatten ein Spiel. Verstehen Sie, so lief das.

Übrigens müssen Sie übereinstimmen, um nicht übereinzustimmen. Das hört sich wie eine dieser Feststellungen an, die sich im Kreis bewegen, aber wenn Sie und Ihr Widersacher gänzlich über etwas übereinstimmen, können Sie nie kämpfen. Und einer der besten Wege, einer Auseinandersetzung, in die Sie verwickelt sind, die Grundlage zu entziehen, besteht darin, plötzlich zu bemerken, dass Sie pauschal in Übereinstimmung nur bringen Sie ihn dazu zu entdecken, dass er pauschal in Übereinstimmung mit Ihnen ist.

Wenn diese Burschen – dieses Universum – nun, eine Menge Dinge hätten passieren können, das MEST-Universum hätte sich einfach teilweise mit etwas überschneiden können peng! Das Universum baute in diese Richtung, und dann hätte es eines Tages eine Menge ihm eigene Übereinstimmungen, die dem MEST-Universum zu Eigen waren. Oder das MEST-Universum sagt – jemand kam dort herein und es gab einen brückenartigen Überbau von Übereinstimmung; und ehe man sichs versah, hatte der Bursche damit übereingestimmt, dass etwas schrecklich wünschenswert war. Oder in einigen Fällen gab es einfach ein plötzliches großes Bumm! und ihr Universum brach zusammen, was ein ausgesprochen erstaunliches Geschehnis war. Jemand könnte seine Wellenlänge aufnehmen, seine Kette von Übereinstimmungen, herausfinden, was seine Gesetze waren, und es in die Luft sprengen. Das ist kinderleicht.

Nun, das war normal und üblich. Und praktisch jeder hier kann eine Menge schöner großer Bops an einem E-Meter bekommen, und es ist ein ganz besonderer Bop. Jemand hat es mir gegenüber gerade erwähnt. Es ist ein großer Theta-Bop. Ein kleiner Theta-Bop ist etwa so – kleines Wackeln hin und her, und hin und her, und hin und her. Aber ein Theta-Bop, der darauf besteht, zehn oder zwanzig Punkte weit auf der Skala zu laufen – er hüpfte einfach weit zurück, vielleicht etwa über ein Drittel der Skala hin und her, oder über die Hälfte der Skala hin und her, so etwas Ähnliches – das ist ein Bop auf Grund des Verlustes des Heimatuniversums und des Versuches, immer noch daran festzuhalten.

Verstehen Sie, jeder Bop dieser Art ist ein „Festhalte-Versuch“ – ein Versuch, sich immer noch daran festzuhalten. Und Sie werden das irgendwann als eine Explosion im Prozessing behandeln oder manchmal als eine Überzeugung, aber Sie werden es immer als etwas behandeln, das nicht hätte geschehen sollen. Es wird bedauert und der Bursche hängt immer noch daran.

In Ordnung. Diese Brücke führte also hinüber ins MEST-Universum, und der Bursche befand sich plötzlich in Übereinstimmung damit, dass dies eine Raumwolke war, die ihren Ursprung in einem unbekanntem Punkt hatte, und er ist jetzt Teil dieser Organisation, und er tut dies freiwillig. Und ehe Sie sich versehen, findet er heraus, dass er damit übereingestimmt hat.

Wie kann all dies geschehen? Es geschieht durch Hypnose, es geschieht auf verschiedene andere Arten. Hypnose ist einfach eine plötzliche Übereinstimmung. Und sie wird auf verschiedene Arten durchgeführt. Und dann kommt er diese ganze Skala von Übereinstimmung hinunter und die Dinge kommen mehr und mehr in Übereinstimmung und sie sind wahrscheinlich eigentlich immer schädlicher für ihn persönlich, seiner besten Beingness abgeneigt. Aber er geht immer noch weiter abwärts, und er geht weiter abwärts und weiter und weiter und weiter. Er ist in das Spiel, genannt das MEST-Universum, geraten, das dazu eingerichtet ist, eine Menge neuer Mitglieder zu brauchen. Und er bekommt alle diese neuen Mitglieder.

Nun, das Wesentliche beim Entwirren des MEST-Universums war nichts Außergewöhnliches, ausgenommen dies: Die Schwierigkeiten, herauszufinden, womit übereingestimmt worden war, von einem Punkt im Universum aus, wo diese Übereinstimmung Realität war und wo diese Regeln versteckt waren.

Es gibt keinen Aufbau dieser Übereinstimmung, gab es im Grunde gar nicht. Sehen Sie, nun mussten Sie sich umschaun und herausfinden, dass dieses Universum auf Übereinstimmung basierte, und dann konnten Sie es zurückverfolgen und dann konnten Sie tatsächlich jemanden aus dem Universum herausziehen. Das ist praktisch alles, was Sie in Bezug darauf unternehmen könnten. Oder Sie könnten sich umdrehen und es aufstellen, damit jemand anders, der es haben wollte, sich tatsächlich ihm zuwenden und das Universum meistern könnte.

Um irgendetwas daran zu bewerkstelligen, mussten Sie wissen, wie es aufgebaut war. Nun, es ist der Aufbau von Übereinstimmung und dieser Aufbau von Übereinstimmung ist immer eine Gradientenskala.

Sie können diese Übereinstimmung mit einer hypnotisierten Person sehr leicht testen. Nun, der Grund, weshalb es für Sie interessant ist, in der Scientology zu studieren, ist folgender: Sie sind auf einer Stufe von Übereinstimmung über eine bestimmte Reihe von Daten. Aber was sind die Daten? Die Daten sind auf einer Stufe der Übereinstimmung davon, inwieweit wir mit dem MEST-Universum nicht übereinstimmen. Wie können Sie es umdrehen?

Wir sind in Übereinstimmung über einen Aufbau von Übereinstimmung, sodass der Aufbau von Übereinstimmung umgedreht oder irgendwie anders gehandhabt werden kann. Oder übrigens sogar, dass Sie auf manchen Gebieten die Übereinstimmung fortsetzen und vertiefen können. Ich kann Ihnen Mittel und Wege zeigen, jemanden sogar noch besser mit dem MEST-Universum in Übereinstimmung zu bringen.

Ich habe die Daten noch nicht veröffentlicht, weil ich schon lang nicht mehr mit Psychiatern gesprochen habe. Aber die Information ist ganz einfach. Hypnose, Sie gehen herum und beweisen ihnen die Realität, Sie reden ihnen gut zu, der Realität ins Auge zu sehen, Nar-

kosynthese, Elektroschock – all diese Dinge sind Methoden, jemanden in Übereinstimmung mit dem MEST-Universum zu bringen.

Und ich wollte dies der Psychiatrie mitteilen, weil ich mir sicher bin, dass sie nicht daran gedacht haben, irgendeines dieser Dinge zu gebrauchen, aber dies sind praktisch die einzigen Methoden, jemanden wirklich herabzusetzen, indem man ihn dazu bekommt, übereinzustimmen. Und Hypnose, Narkosynthese – ich möchte, dass Sie sich eine Liste davon machen: Hypnose, Narkosynthese, Elektroschock, Rauschgift, das – Phenobarbital. Es gibt andere Methoden – einer Person zu sagen, wie müde sie sei und dass sie sich ausruhen soll, Leuten zu sagen, dass sie besser – in ihr Inneres schauen sollen und so weiter. Dies sind alles Methoden, die die Psychiatrie haben sollte, denn ich weiß, sie wären für die Psychiatrie völlig bahnbrechend.

Die vertiefen die Übereinstimmung einer Person mit dem MEST-Universum. Sie sagen diesen Leuten einfach: „Schau jetzt der Wirklichkeit ins Auge. Nun sage ich dir, was mit dir nicht stimmt: Du hast der Realität einfach nicht ins Auge gesehen. Jetzt musst du der Realität deines Problems ins Auge sehen. An dem Tag, wo du der Realität dieses Problems ins Auge schaust, wirst du endlich imstande sein – dann wirst du schließlich imstande sein, dich besser zu fühlen.“ Und dieser Bursche verfällt in Apathie und er geht weiter und weiter und weiter hinunter. Und natürlich gerät er mehr und mehr unter Kontrolle und ich bin sicher, dass das Honorar damit nichts zu tun hat, überhaupt nicht.

Ich gebe Ihnen dieses Wort der Warnung. Die haben sich – die haben in verschiedenen Teilen der Welt zu schnell gearbeitet, sodass ihnen die Preclears ausgegangen sind. Die räumen eine Praxis auf. Der Bursche braucht ein paar Wochen und plötzlich schaut er sich um und hat keine Patienten mehr; und Tatsache ist natürlich, dass er früher oder später eine Flut von Patienten bekommt, aber er räumt mit der Geschwindigkeit auf, die einer normalen Psychoanalysepraxis alle zwei Wochen entspricht. Und das ist eine Geschwindigkeitsrate, die natürlich die wünschenswerte Zufuhr an Kanonenfutter übertroffen hat. Seien Sie also diesbezüglich sehr vorsichtig – ich meine, schonen Sie sich, halten Sie Bewegung zurück, dann können Sie eine Menge MEST erhalten.

Nun, die Gradientenskala von Übereinstimmung spiegelt sich natürlich in den Gradientenskalen wider, die Sie durch die ganze Materie hindurch in Existenz finden. Schauen Sie sich einfach Materie an. Schauen Sie sich Flüssigkeiten, feste Körper, Gase an – und gleich haben Sie Gase, flüssige Körper und feste Körper: Es ist eine Gradientenskala. Das ist interessant, nicht wahr?

Zuerst haben Sie Flüsse der einen oder anderen Art und dann gibt es darin eine kleine Brücke, Sie haben eine ridge-artige Situation und ein paar andere Dinge, und es ist sehr interessant, dieses Entstehungsstadium. Überprüfen Sie das und Sie werden feststellen, dass diese Dinge in Gase übergehen, und dann bewegen sich die Gase auf einer Gradientenskala und es gibt schwerere und noch schwerere Gase. Und dann – plötzlich haben Sie Flüssigkeiten. Und dies verläuft auf einer Gradientenskala von Flüssigkeiten, und es gibt trübere und trübere Flüssigkeiten und Zeugs wie – und dann hat man feste Dinge. Und wenn man in Richtung feste Dinge weitergeht, dann kommt man zu einem festen Körper, der was ist?

Sie sehen, dass sich die ganze Tonskala erneut wiederholt zwischen ... die Tonskala wiederholt sich übrigens von Begeisterung, was ein Gas ist – dies ist eine viel niedrigere Harmonik als 4,0, aber Sie erhalten Begeisterung als ein Gas hinunter bis zu einem konservativen Gas – gewissermaßen träge und so weiter. Und es ist konservativ und dann

ein richtiges reaktionsträges Gas wäre einfach gelangweilt. Und Sie gehen darunter weiter, und Sie beginnen, zu den antagonistischen Gasen zu kommen, und dann kommen Sie zu denjenigen, die richtig wütend sind, und Sie sind geradewegs zwischen 2,0 und 1,5

Sie sind eigentlich in einem Bandbereich von Flüssigkeiten. Wenn Sie nun von hier aus weiter hinuntergehen, kommen Sie zu festen Dingen, und Sie gehen den Bandbereich der festen Dinge nach und nach und nach weiter hinunter, und wohin würden Sie gelangen? 1,0 – 1,0 ist eine Zerstreuung.

Nun würden wir von 1,0 aus abwärts gehen, eine Zerstreuung – Plutonium. Plutonium ist so fest und es ist dermaßen entschlossen, rar zu sein – auf dieser Stufe, sehen Sie, muss MEST rar sein. Sie werden die „Haben“ finden – es gibt eine Harmonik-Skala von „Haben“ bei Metallen, bei den Elementen. Gelegentlich werden Sie die Elemente finden, wie sie hinuntergehen, sehr gerade Zahlen, ich meine, während sie hinuntergehen, sind sie richtig regelmäßig (nicht gerade Zahlen) – richtig schön regelmäßig. Sie gehen direkt weiter hinunter – „habe mich, habe mich, habe mich.“ Verstehen Sie, die Metalle gehen – und die Flüssigkeiten und so weiter – sie sagen „habe nicht“ und dann „habe mich“ und dann „habe mich nicht“ und „habe mich“. Es ist gewissermaßen in diese idiotische Skala eingeteilt Sie können das Periodensystem nehmen und nachschauen und das zusammenfügen – eine kleine geistige Übung für Sie. Wie auch immer – momentan ist es nicht im Entferntesten von Bedeutung; es kann auf dem Gebiet der Metallurgie helfen, aber – zum Teufel damit.

Gold, zum Beispiel, ist ein „habe mich“. Und Plutonium ist so knapp und ein so furchtbares „nicht“ – es ist alles durcheinander. Es ist ein „habe mich nicht“ und „habe mich“, und es ist ein wunderbares Vielleicht und es kommt geradewegs dort hinunter und es ist so knapp und es ist so entschlossen, aber es weiß nicht, was es tut, sodass es eine Zerstreuung ist. Und wenn Sie beginnen, irgendwelches Plutonium zusammenzubringen, macht es kabumm! – es wird nicht zusammengehalten. So ist ein Preclear beschaffen. Man setzt ihn auf einer bestimmten Stufe zusammen und junge, er zerstreut sich wie verrückt!

Sie sehen also, dass es ein Echo im materiellen Universum selbst gibt. Und in jeder einzelnen dieser Substanzen gibt es nichts Derartiges wie eine absolute Reinheit oder einen absoluten Zustand davon oder sonst irgendetwas Absolutes – ich meine, es ist einfach typisch für dieses Universum, dass es abwärts geht.

Nun, schauen wir uns die Karte der Gradientenskala des Überlebens und des Nichtüberlebens an; werfen wir zuerst einen Blick auf ein Korollarium. Jedes beliebige Datum besitzt nur relative Wahrheit, und Korollarium: Wahrheit ist relativ zu Umgebungen, Erfahrung und Wahrheit. Wir schauen uns das an. Gehen wir von dort aus hinunter und sagen in Logik 8: Ein Datum kann nur anhand eines Datums vergleichbarer Größenordnung bewertet werden. Und: Ein Datum ist in dem Maße wertvoll, wie es bewertet worden ist. Sie alle sind ausgesprochen wichtig. Weil sie das Netzwerk bilden, mit dem Sie beim schöpferischen Prozessing

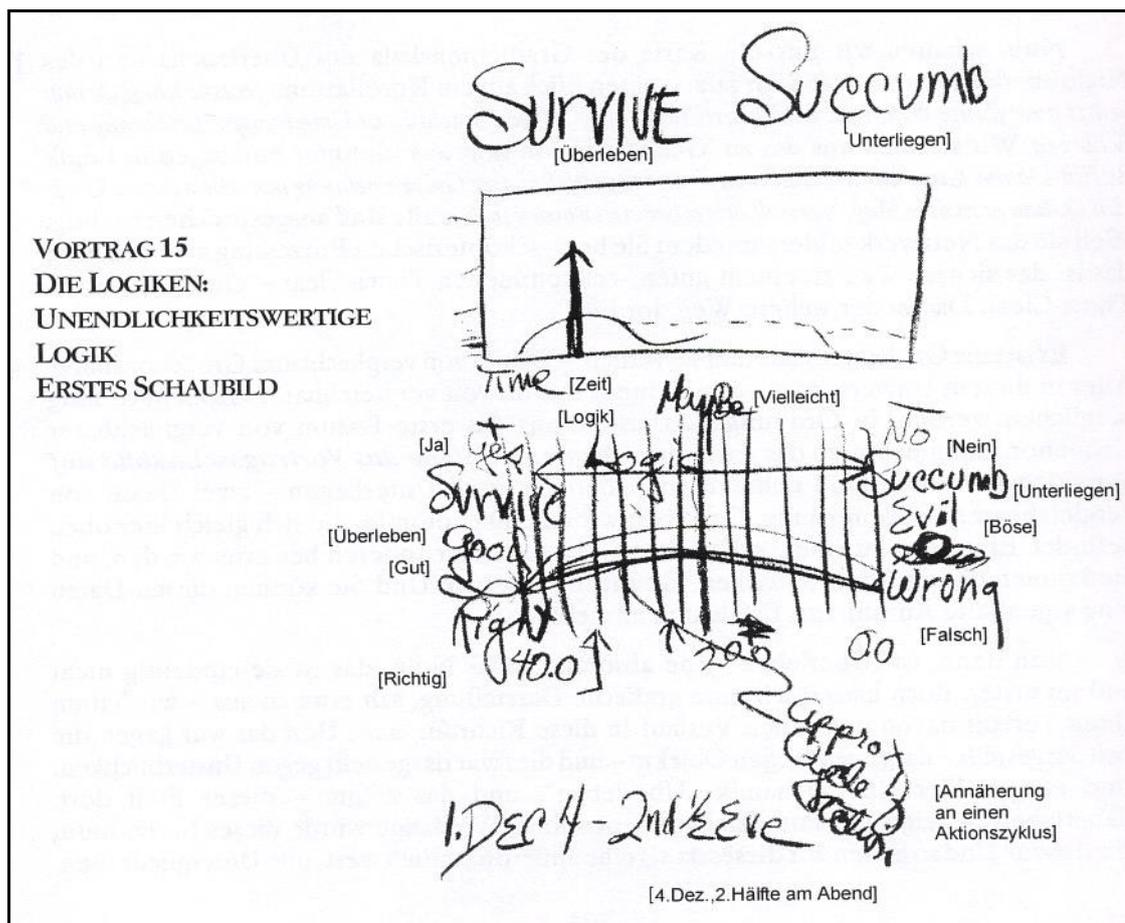
arbeiten; und das ist der sichere Weg zu einem guten, vollkommenen Theta-Clear – einem geklärten Theta-Clear. Das ist der sichere Weg dorthin.

Es ist eine Gradientenskala und sie verlief – Datum von vergleichbarer Größenordnung. Alles in diesem Universum muss mit einem Datum von vergleichbarer Größenordnung verglichen werden. In Ordnung. Lassen Sie uns das erste Datum von vergleichbarer Größenordnung nehmen, das darin erreicht wurde. [Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite.] Und nehmen wir Überleben und Unterliegen – zwei Daten von vergleichbarer Größenordnung. Da haben wir eine Dichotomie, die sich gleich hier oben befindet. Eine kann zu einem schwachen Grad von einer anderen bewertet werden, und Sie können daraus Schlüsse ziehen, Erfahrung ableiten. Und Sie können diesen Daten eine sagenhafte Anzahl von Erfahrung entnehmen.

Nun denn, ist „Überleben“ eine absolute Skala? Nein, das ist sie eindeutig nicht und im ersten Buch hatten wir eine grafische Darstellung, sah etwa so aus – wir hatten einen Verlauf davon und einen Verlauf in diese Richtung usw. Und das war gegen die Zeit dargestellt – dargestellt gegen Objekte – und dies war dargestellt gegen Unsterblichkeit. Und es gab hier eine Dynamik „Überleben“, und das zeigte – dieser Pfeil dort, „Überleben“ – zeigte das Potenzial von Überleben. Wie lange würde dieses Individuum überleben? Und so hatten wir dieses da als eine außerordentlich wertvolle Untergliederung, soweit unser Denken und Prozessing betroffen war. Nun, Sie könnten dieses untergliedern – Sie könnten das Ding in acht Dynamiken zerlegen. Das wäre die Anzahl der Dinge, die überlebten, wenn jedes Individuum in diesem Universum überlebte. Man würde auf alle acht Dynamiken achten.

Nun, das war gegen die Zeit dargestellt, und wir bekamen unsere Tonskala. Und Sie werden die erste Tonskala im ersten Buch finden. Sie ist nur nicht nummeriert. Sie sagt sogar aus, dass es eine Gradientenskala ist, sie folgt einer geometrischen Reihe, alles Mögliche.

Aber wie auch immer, schauen wir uns dies noch einmal an. Hier am unteren Ende war „Unterliegen“. Und dieses Ding war gänzlich gegen die Zeit dargestellt und es zeigte, dass der Impuls des Organismus, besonders des Lebensorganismus, eine Anstrengung war, so lange wie möglich in einem lebendigen Zustand zu bleiben – in einem Zustand, der so gut wie möglich war und so lang wie möglich für alle acht Dynamiken – und das war Überleben. Das Gegenteil davon war der Impuls zu unterliegen.



Was war also richtig und was war falsch? Ein bisschen später gelang es mir, richtig und falsch auszutüfteln und ich erhielt das Folgende: Das, was zum maximalen Überleben für die größte Anzahl der Dynamiken führte, konnte als richtig betrachtet werden; und das, was das geringste Überleben für die kleinste Anzahl – für die größte Anzahl der Dynamiken, wie auch immer Sie es anschauen möchten, war falsch. Man konnte demnach beurteilen, was richtig und falsch war. Man konnte sich tatsächlich hinsetzen und herausfinden und somit ein gutes Bezugssystem dazu erhalten, was richtig und falsch war. Und womit war es vergleichbar? Nun, es hielt einem Vergleich gut genug Stand, dass eine Anwaltskammer eines Staates dieser Vereinigung ihre Bestimmungen für die Beweiserhebung wieder einberief – ein Komitee über die Bestimmungen für die Beweiserhebung – und anfang zu arbeiten. Die Berichte darüber sind noch nicht eingegangen, aber sie überarbeiten die Bestimmungen für die Beweiserhebung, weil sie offensichtlich geändert werden müssen.

Wir hatten ein Arbeitsmaterial über richtig und falsch. Was ist nun richtig und falsch? Richtig und falsch wären ja und nein. Nun, einige Ihrer Ingenieure werden Ihnen sagen, dass sie mit dreiwertiger Logik arbeiten – das tun sie aber nicht. Aber Boolesche Algebra hängt ab von „ja größer als nein“ und „nein größer als ja“. Sie ist einfach zweiwertig in dieser Richtung; mit anderen Worten, sie verfährt nach ja, nein und vielleicht. Und eine Ihrer großen Schalttafeln – wann immer Sie ein Telefon hier unten abnehmen – betätigt eine Schalttafel, die auf den Grundlagen der Booleschen Algebra arbeitet. Als ich das letzte Mal einen Blick darauf warf, waren sie bei „ja, größer als nein, nein größer als ja: verfolgen, verfolgen, verfolgen, verfolgen, verfolgen. Nun, das Ja ist hier größer als nein – stöpseln. Verfolgen, verfolgen,

verfolgen, verfolgen, verfolgen. Nun, das Nein ist größer als ja – stöpseln. Verfolgen, verfolgen, verfolgen, verfolgen, verfolgen, verfolgen. Nein größer als ja – stöpseln.” Einige Ingenieure, die damit beschäftigt sind, tun es nach einer Weile praktisch im Schlaf.

Boolesche Algebra – löst Dinge „ja größer als nein, nein größer als ja.” Nun, sie arbeiten nicht wirklich mittels zwei- oder sogar dreiwertiger Logik, obwohl Ihnen viele von ihnen erzählen werden: „Ich arbeite mit dreiwertiger Logik – ja, vielleicht und nein.” Tun sie nicht.

Ich hatte eine sehr interessante Diskussion mit einem der Kameraden, der einige recht interessante Elektronengehirne baut, ein Freund von mir. Eines Nachmittags hatten wir viel Spaß miteinander. Wir spazierten und schließlich brachte ich es fertig, dieses Datum klarzumachen und einzuhämmern: Es gäbe eigentlich keine dreiwertige Logik, auf deren Verwendung er sich berief, sondern es gäbe tatsächlich eine zwölfwertige Logik. Und die zwölfwertige Logik bestünde aus „Ja größer als Neins größer als Jas”, und so weiter, und deren Modifizierungen. Es gäbe Vielleicht und es gäbe mehr-ja-als-nein-Vielleichts, und mehr-nein-als-ja-Vielleichts und solche – etwas war also weniger Vielleicht und mehr Vielleicht. Und wir hatten eine ordentliche Diskussion darüber; schließlich kaufte er es mir ab und so weiter. Und dann tat ich natürlich die schreckliche Sache, ihm zu demonstrieren, dass es eine unendlichwertige Logik gäbe und er die Katze im Sack gekauft hätte.

Wir werden dies hier also eine Unendlichkeit von Linien nennen. Und dieses Ding in der Mitte hier nennen wir „Vielleicht”. Und alles, was das bedeutet, ist weder nein noch ja – das ist die Definition von Vielleicht, weder ja noch nein. Und die einzige Zeit, in der ein Problem sich in der Schwebelage befindet, ist, wenn Sie keinen größeren Faktor für das ja oder Nein gewichten können.

„Ich hätte es tun sollen, ich hätte es nicht tun sollen.” Finden Sie einen Burschen, der besorgt ist. Besorgt bedeutet, dass er nicht imstande ist, das Gleichgewicht zwischen Ja und Nein zu zerstören, das ihn auf ein Vielleicht setzt. Der Aufbau von Vielleichts, wie Sie in der Technik 88 gehört haben, war nie wertvoller als genau jetzt. Der Aufbau des Vielleichts – wie löst man Unentschlossenheit auf. Was ist eine Unentschlossenheit? Wie kommen Engramme dazu, in der Schwebelage zu sein?

MEST selbst ist eine Ansammlung von Unentschlossenheit. Es ist eine große chaotische Verwirrung und Sie müssen etwas positives und negatives MEST zusammengiessen, um ein stabiles MEST zu erhalten. Sie müssen es stabil bekommen. Wenn Sie es stabil wollen, müssen Sie es tatsächlich in ein Vielleicht hängen. Sonst wird es davon fließen und in irgendeine andere Richtung gehen.

Auf einem Schiff zum Beispiel haben die Leute es damit enorm schwer. Dort gibt es so viele Elemente, die mehr ja als nein sagen, und so viele Elemente, die mehr nein als ja sagen, dass der gesamte Boden des Dampfkessels oder die Rohre des Dampfkessels oder die Schiffsschrauben oder sogar der Stahl im Rumpf selbst dazu neigt, geradewegs ins Wasser zu fließen. Und das nennt man Elektrolyse. Die Möglichkeiten sind etwas unterschiedlich im MEST, das sie benutzen, und sie können dabei kein anständiges Gleichgewicht bekommen und haben es enorm schwer damit.

Einmal sah ich ein Schiff, das gerade seinen dritten Satz Dampfkesselrohre in einem Monat verbraucht hatte. Sie konnten die – sie konnten die Positiv-Negativ-Terminals nicht bekommen. Dies ist übrigens eines der großen Probleme des Ingenieurwesens der Marine.

Wenn Sie hingehen und dies einfach bop so lösen könnten, wären Sie Ihr Gewicht in – ich weiß nicht; Ihr Gewicht in Theta könnten Sie nicht wert sein, das haben Sie bereits. Nun, es wäre ein wertvoller Beitrag.

In Ordnung, jetzt bekommen Sie hier „Überleben“, das wäre „Ja“ hinsichtlich des Wohles für die Dynamiken. „Überleben“, und das wäre gut. Und das würde hier hinaus in Richtung Unendlichkeit gehen – einer theoretischen Unendlichkeit des Guten – für die größte Anzahl der Dynamiken.

Jetzt können Sie eines dieser verflixten Dinge für jede einzelne Dynamik aufzeichnen. Sie könnten eines für die erste Dynamik und die zweite Dynamik, die dritte Dynamik, vierte, fünfte, sechste, siebte und achte Dynamik zeichnen. Sie zeichnen eines für jede einzelne. Oder Sie könnten dies einfach als eine Zusammensetzung dieses Pfeils zeichnen, der im ersten Buch war – der Impuls geht in Richtung Überleben. Und der Wert Hilfe in Richtung Überleben, würde hier in Richtung Gut gehen. Und wir werden dies – einfach aus Jux und Tollerei – „Ja“ nennen.

In Ordnung, es geht also hier hinüber in Richtung gut, und eine Unendlichkeit von Gut wäre das theoretische Ziel – aber Absoluta sind unerreichbar, es kann also keine Unendlichkeit von Gut geben. Es würde etwas geschehen, wenn Sie eine Unendlichkeit von Gut hätten. Wahrscheinlich würde das ganze Universum – es würde nicht unbedingt in die Luft gehen, aber es würde wahrscheinlich einfach – einfach anhalten; weil es nirgends im Verlauf Unterschiede von Kräften gäbe.

Nun, blicken wir zur anderen Seite hinüber und sagen wir, dies bedeutet „nein“. Und wir bekommen hier „unterliegen“. Und wir bekommen damit „böse“. Also haben wir Folgendes: Gut und Böse, einfach willkürliche Werte. Wir haben ein anderes Wort, das hier passt, „richtig“, und ein anderes Wort, das hier passt, „falsch“.

Eine Unendlichkeit an Böse würde ein vollständiges Unterliegen des ganzen Universums verursachen, theoretisch, weil Sie nur ein einziges – ein einziges Terminal haben. Nun würden Sie dies vielleicht „plus“ nennen; Sie würden das „minus“ nennen. Sie haben dasselbe – Sie haben hier Ordnungen von Erfahrung: Das Plus-Minus, Ja-Nein, Überleben-Unterliegen, gut-böse, Unendlichkeit hier und Unendlichkeit dort, und richtig und falsch. Daher sind plus, ja, überleben, gut, Unendlichkeit und richtig sind Daten, die zueinander in Wechselbeziehung stehen und sich gegenseitig bewerten. Und von jedem gibt es eine Gradientenskala, und jedes Mal, wenn Sie den Punkt für einen davon auf dieser Gradientenskala finden, finden Sie die übrigen an mehr oder weniger demselben Punkt auf dieser Gradientenskala.

Wie richtig ist etwas? Wie sehr wird es das Überleben von etwas fördern? Wie falsch ist etwas? Wie viel trägt es zum Unterliegen von etwas bei?

Wie böse ist etwas? Nun, es ist so böse, wie es falsch ist, und falsch ist unterliegen. Und wie viel – wenn es böse ist, verursacht es Unterliegen, ist deshalb vollständige sexuelle Freiheit etwas Böses?

Nun, anstatt einfach loszugehen und Plato und andere christliche Autoritäten darüber zu lesen, lassen Sie uns die Sache noch einmal betrachten; dabei stellen wir fest, dass wir einen tatsächlichen Weg haben, um dies zu bewerten. Wir haben einen Weg, um es hier zu bewerten, und dann haben wir einen Weg, um jene Spalte gegenüber dieser Spalte zu bewerten. Was sagt man dazu! Wir arbeiten hier ein Ethiksystem aus – ein Ethiksystem. Dieses Ethiksystem wird für viele Universen gelten. Aber noch wichtiger, speziell für dieses Universum, es gilt für Logik – und das gilt wahrscheinlich auch für die meisten Universen, genau, wie es dort ist.

Etwas, das richtig oder falsch ist, ist keine Aktion – keinerlei Aktion. Sie unternehmen auch keine Aktion. Sie müssen etwas darauf werfen. Nun, Sie könnten einen Preclear tatsächlich mit genug neuen Daten bewerfen, um seinen Zwischenspeicher von Vielleichts aus dem Gleichgewicht zu bringen. Sie könnten ihm theoretisch einfach genug Daten geben, und er würde von diesen Daten aus in einen Zustand der Entschlossenheit gehen, einfach, indem er mehr über eine Situation lernt. Aber das ist nicht oft so.

Nun, was – wie sehr ist diese Gradientenskala eine Gradientenskala? Nun, das ist wirklich eine Gradientenskala. Es gibt eine Unendlichkeit von Linien von hier nach hier und eine andere Unendlichkeit von Linien von dort nach dort. Und genau hier drin ist eine Unendlichkeit von Linien und genau dort ist eine Unendlichkeit von Linien.

Das ist eine wundervolle Zahl – Unendlichkeit. Jemand hat sie sich ausgedacht und sie bedeutet einfach das Meisteste. Sie bedeutet ein nie endendes Meistestes. Schauen wir uns diese Sache also noch einmal an. Natürlich können wir sagen – ich kann sehr, sachlich sagen: „Nun, ich möchte, dass Sie speziell beachten, dass es eine halbe Unendlichkeit zwischen hier und hier gibt.“

Nun, Absoluta sind unerreichbar. Nun, Sie könnten theoretisch eine Unendlichkeit von böse haben. Aber Sie haben keine Unendlichkeit von böse. Lassen Sie uns – lassen Sie uns hier etwas hinzufügen, das sehr interessant ist, nehmen wir eine Null. Nun, es ist keine Null – könnte es unmöglich sein, könnte es unmöglich sein. Und zeichnen wir eine Kurve von hier hinüber zu hier, so, einfach aus Jux und Tollerei. Und setzen wir dann die Zahl 40,0 hierher, einfach aus Jux und Tollerei. (Und übrigens sollte diese Zahl 40,0 lieber etwa hier drüben sein, sonst wird es jemand verdrehen oder so.) Und setzen wir ein unausgewogenes Vielleicht irgendeiner Art – aber lassen Sie uns etwa hier 20,0 stellen und hier drüben haben wir ein 0,0.

Nun, das sind einfach Tonskala-Willkürlichkeiten. Es sind einfach Tonskala-Willkürlichkeiten. Ich dachte, wir hätten keinerlei Aktionen hier bei Vielleichts – keinerlei Aktion. Außer man übernimmt eine – außer man übernimmt eine Nicht-Verantwortung eine Nicht-Verantwortung dafür. Wir haben bereits Untersuchungen angestellt und 20,0 sollte gleich etwa dort sein, und das ist etwa – eine Menge Aktion darin involviert, oder mal sehen, lassen Sie uns das ein bisschen genauer anschauen. Setzen wir 20,0 dorthin. Dort haben Sie einen Konservatismus, maximale Aktion.

In Ordnung. Nun, ich habe hier nichts weiter getan, als in die Nähe des Aktionszyklus zu kommen. Und der Aktionszyklus verläuft zu einem gewissen Grad in dieser Richtung. Er kann auf dieser Gradientenskala zu einem gewissen Grad dargestellt werden, aber es ist wiederum keine absolute Darstellung. So haben Sie dieses Ding, das hier verläuft, nicht als Teil

der grafischen Darstellung, sondern es erhebt sich dreidimensional aus der grafischen Darstellung als Aktionszyklus.

Und dieser Aktionszyklus – hier, ist ein Zyklus der Logik, und das stellen wir grafisch dar. Versehen Sie das? Und hier unten haben wir etwas, das wir eine „Annäherung an einen Aktionszyklus“ nennen.

Nun, weshalb setzen wir hier irgend so etwas hin? Unsere Tonskala funktioniert eigentlich nicht so. Oder doch?

Ihre Tonskala würde theoretisch mit Strichen bis hierher funktionieren, etwa so. Nein, wir haben diese Tonskala auf die Seite gelegt und wir haben einen Gesichtspunkt eingenommen. Wir haben einen Gesichtspunkt dazu eingenommen, was gut und was richtig ist und was Überleben für uns bedeutet. Und wir haben es dargestellt im Verhältnis zur Logik, und deshalb ist dieser Aktionszyklus eigentlich nicht Logik. Aber dieser Aktionszyklus, dorthin gesetzt, bedeutet, wie wir die Gradientenskala, genannt Logik, auf unser Problem in unserem Aktionszyklus anwenden. Ich habe also ein Problem darauf gesetzt, um zu sehen, wie das Problem anhand von Gradientenskalen funktioniert.

Nun haben wir einfach dieses Problem hier drüben hingesetzt 20,0, 40,0, 0,0, wie funktioniert das? Es stellt sich heraus, dass wir eindeutig richtig liegen, bevor wir irgendwelche Postulate machen. Eine Menge Leute werden nicht handeln, aus Angst, sie könnten falsch liegen; das ist eine tief stehende Aktion. Jetzt finden Sie heraus, dass es eine Art Verstärkung abwärts gibt, wenn wir das hier weiterverfolgen; es gibt eine Verstärkung von diesem 40,0 geradewegs durch zu einem Erhalten – wenn Sie hier hinunter kommen zu „vielleicht“ möchten wir Dinge erhalten – und dann bekommen wir hier unten einen Stopp.

Folglich haben wir hier oben rechts den Anfang; bei vielleicht haben wir – Veränderung wäre in diesem Bereich irgendwo hier. Aber tatsächlich gibt es hier einen inneren Kreis, bevor Sie zum Vielleicht kommen: Von 40,0 an die Skala hinunter wäre

Veränderung, und dann bekämen Sie den Konservatismus von Keine-Veränderung und dann bekämen Sie wieder Veränderung. Zuerst bekämen Sie Veränderung, weil Sie von 40,0 herüberkämen, Sie bekämen die Veränderung, die Sie – Sie würden diese Veränderung, bevor sie da hineinkommt, „Verstärkung“ oder „Wachstum“ nennen, Verstärkung oder Wachstum; und sie kam hier hinüber ins Zentrum, Wachstum hat aufgehört und Verfall hat noch nicht eingesetzt. Also haben wir dort Konservatismus – vielleicht. Wir fahren dort besser nicht fort, wir – verstehen Sie? Ich meine, wir verändern am besten nicht viel, wir sind hier in einem optimalen Zustand. Dies ist, sagen wir, ein Bursche mittleren Lebensalters.

In Ordnung. Nun setzt Verfall ein und wir erhalten eine weitere Veränderung. Es ist eine Veränderung von Verfall und sie geht hier hinüber zu falsch und das wäre Tod. Überleben – Unterliegen. Dies könnte Erschaffung, Wachstum, Erhaltung sein, Dinge im Leben tun und so weiter, dann Verfall und Tod bei diesem Aktionszyklus.

Oder wir könnten dies hier drüben bei 40,0 betrachten – wir werden dieses gesamte Material später sehr viel eingehender behandeln, aber bei 40,0 könnten wir – oben, oberhalb von 40,0 beginnen wir mit etwas. Irgendwo vorher erreichen wir 20,0 – bevor wir dieses Vielleicht erreichen, haben wir 20,0, und genau dort erhalten wir optimale Aktion bei der Sache – starke Aktion. (Tatsächlich ist ein Vielleicht plus und minus, sich auf die eine oder andere Art

gegenüber gestellt, sodass Sie jene Dinge haben, Sie versuchen, ein Gleichgewicht zu bewahren, und, glauben Sie mir, Sie erhalten zur Genüge Aktion, wenn Sie bei irgendeiner Sache versuchen, eine Gleichgewicht zu bewahren.) Und so kämen Sie hier hinüber und dann bekämen Sie Ihren Stopp, wir sind hier hinunter gekommen. In Ordnung, jetzt sind diese zwei Dinge vergleichbar.

Wenn wir im Begriff sind, dieses Problem zu lösen, werden wir herausfinden, dass wir es mittels Gradientenskalen lösen. Nun, Gradientenskalen: Der beste mix bekannte

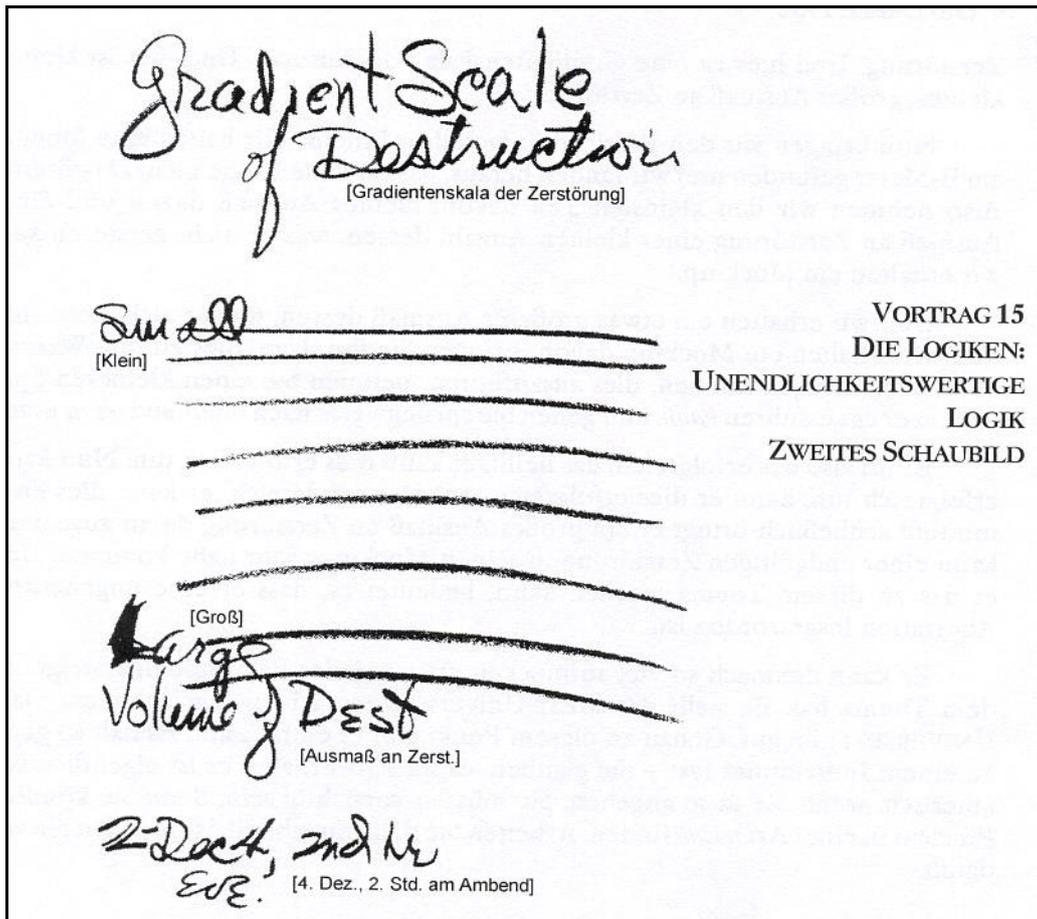
Weg, und der beste mir bekannte Weg, es im Prozessing anzuwenden – Ihr Preclear hat offensichtlich Unrecht. Er hat offensichtlich Unrecht. Wie sehr im Unrecht kann man sein? Menschlich. Sie etablieren ARK mit Homo sapiens, praktisch 90 Prozent der Dinge, die Sie tun müssen, um mit Homo sapiens ARK beizubehalten, sind falsch. Es geschieht einfach automatisch.

Schauen Sie sich das Ehrenkodex-Prozessing an und versuchen Sie, es zu realisieren. Das ist ein guter Überlebenskodex, aber Junge, Homo sapiens erhebt irgendwie Einspruch, wenn Sie es dort anwenden. Nun, das ist ein guter Überlebenskodex. Wenn eine Menge Leute ihn benutzen würden, wäre es in Ordnung.

Sie müssen ihn also unterstützen von weit hier unten kurz vor „falsch“ – Sie müssen ihn eindeutig hinaufbringen bis zur Spitze. Nun, wie tun Sie das? Sie müssen ihn irgendwo auf einer Gradientenskala in Richtung auf dieses Falsch-Sein auflesen und ihn auf der Skala umkehren und ihn die Tonskala hinaufbekommen zu einer Stelle, wo er besser handeln kann und wo er mehr richtig werden kann, als er falsch ist. Sie versuchen nie, zu einem Punkt zu kommen, wo er absolut richtig sein wird. Theoretisch ist das unerreichbar.

In Ordnung, das ist eine Anwendung einer Gradientenskala. Jedenfalls ist das also die grundlegende Gradientenskala, und ein Problem darauf.

Nun, betrachten wir Gradientenskalen hier ein bisschen näher. [Siehe das Vortrags-schaubild auf der nächsten Seite.] Betrachten wir einmal – eine Gradientenskala, die einfach wie diese aussieht. Betrachten wir die Gradientenskala von jedem Teil einer Gradientenskala. Dies ist nun eine Gradientenskala der Zerstörung.



Diese Gradientenskala der Zerstörung würde beginnen bei – hier ist Ihre – Zerstörung werden wir als unten einzeichnen, und hier sind Ihre Gradienten von Zerstörung. Und hier ist eine Gradientenskala von Ausmaß. Und dies ist klein, groß – kleines, großes Ausmaß an Zerstörung.

Nun bringen wir den Preclear einfach dort hinein. Wir haben eine Menge Dinge am E-Meter gefunden und wir fanden heraus, dass er viele Dinge nicht zerstören konnte. Also nehmen wir den kleinsten Teil davon, kleines Ausmaß davon und ein kleines Ausmaß an Zerstörung einer kleinen Anzahl dessen, was er nicht zerstören kann, und wir erhalten ein Mock-up.

Und wir erhalten ein etwas größeres Ausmaß dessen, was er nicht zerstören kann, und wir erhalten ein Mock-up davon. Bringen Sie ihn dazu, dies zu tun. Wenn wir ihn nicht dazu bringen können, dies auszuführen, nehmen Sie einen kleineren Spielraum, in dem er es ausführen kann, und gehen Sie sprungweise nach oben, sodass er es tun kann.

Er tut also das erfolgreich, das heißt, er kann dies erfolgreich tun. Nun kann er das erfolgreich tun, kann er dies erfolgreich tun. Das erfolgreich, er kann dies erfolgreich tun und schließlich bringt er ein großes Ausmaß an Zerstörung daran zustande und er kann einer endgültigen Zerstörung in seinen Mock-ups sehr nahe kommen. Und wenn er das zu diesem Thema machen kann, bedeutet es, dass er eine ungeheure Menge Aberration losgeworden ist.

Er kann demnach so viel aufmocken, dass es jedes Faksimile übersteigt, das er zu dem Thema hat. Es stellt das MEST-Universum einfach in den Schatten. Das MEST-UNIVERSUM gibt auf. Genau an diesem Punkt gibt es einfach auf. Es hält so geringfügig an

einem Individuum fest – Sie glauben, es sei schwer, aber es ist eigentlich sehr, sehr ätherisch, wenn Sie es so angehen. Sie müssen vorsichtig sein, denn Sie könnten Ihren Preclear in einer Art nyaah finden. Arbeiten Sie nicht zu schnell damit, seien Sie vorsichtig damit.

In Ordnung. Nun, klein bis groß. Das ist es, was wir mit einer Gradientenskala von 24 Mock-ups meinen. Nun, Sie könnten tatsächlich eine Gradientenskala haben, die zuerst die erste Dynamik einnehmen würde; dann würde sie die erste und zweite Dynamik einnehmen; dann würde sie ... Verstehen Sie, Ihr Ausmaß an Größe? Erste, zweite und dritte Dynamik wären das nächste Mock-up – oder die nächste Serie. Die nächste Serie von Mock-ups wäre die erste, zweite, dritte und vierte Dynamik. Die nächste Serie von Mock-ups wäre die erste, zweite, dritte, vierte und fünfte Dynamik.

In Ordnung, mocken wir die Landschaft auf. In Ordnung, fügen wir jetzt einige Tiere hinzu jagen wir es in die Luft oder geben wir es dem Verfall preis oder lassen wir es altern – tun wir irgendetwas damit.

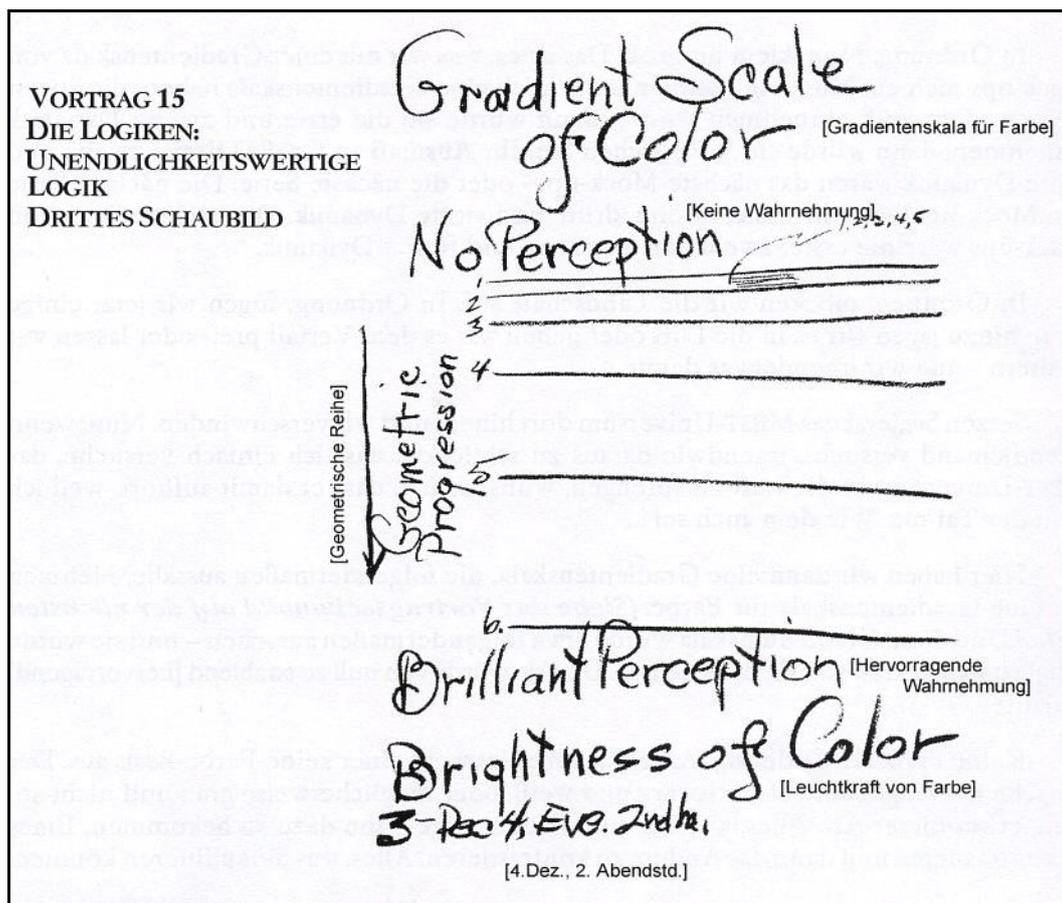
Setzen Sie jetzt das MEST-Universum dort hinein und wir verschwinden. Nun, wenn irgendjemand versucht, irgendwie daraus zu schließen, dass ich einfach versuche, das MEST-Universum in die Luft zu sprengen, wünsche ich, dass er damit aufhört, weil ich es in der Tat tue. Wie dem auch sei ...

Hier haben wir dann eine Gradientenskala, die folgendermaßen aussähe. Nehmen 25 wir eine Gradientenskala für Farbe. [Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite.] Und diese Gradientenskala würde etwa folgendermaßen aussehen – und sie würde lediglich Leuchtkraft von Farbe bedeuten. Und sie würde von null zu strahlend [hervorragend] verlaufen.

Keine Farbe. In Ordnung. Arbeiten wir es jetzt auf einer keine-Farbe-Basis aus. Der Bursche hat möglicherweise schwarz und weiß, oder möglicherweise grau und nicht-so-grau, etwas dieser Art. Alles, was Sie tun würden, wäre – ihn dazu zu bekommen, Eines zu kontrastieren und dann das Andere zu kontrastieren. Alles, was Sie auditieren könnten.

Nehmen Sie ein bisschen von jedem und so weiter – kleine Stellen, und bewegen Sie sie dann in Zeit, Raum, und Ort; handhaben Sie sie im Gestern; handhaben Sie sie im Morgen.

Jetzt lassen Sie uns ein etwas größeres Stück Farbe erhalten. Und es bedeutet nicht, wenn – das bedeutet Farbe: „Nun, nimm ein etwas – ein etwas leuchtenderes Grau diesmal. Und mocke es hier auf, dort, überall – auf dem Dachfirst, unter dem Haus, im Keller, unter deinen Füßen, über deinem Kopf, hinter deinem Rücken. In Ordnung. Jetzt setz' es ins Gestern. Setz' es ins Morgen. Setz' es in nächste Woche. Okay, jetzt wollen wir etwas bekommen – bekommen wir etwas, das wirklich viel leuchtender ist als dies. Schauen wir, ob wir ein Weiß bekommen können.“



Gut möglich, dass er etwas Weiß bekommen kann, aber vielleicht ist es immer noch grau, oder er kann dieses Mal vielleicht ein richtig tiefes Schwarz bekommen.

Sie bekommen also dieses richtig tiefe Schwarz und Sie setzen es hierhin und Sie setzen es dorthin und Sie setzen es hin und her und Sie setzen es vor den Burschen und Sie setzen es hinter ihn, und Sie setzen es hinter seinen Kopf und so weiter. Und Sie mocken es auf und setzen es ins Morgen und setzen es in die nächste Woche und setzen es ins Jahr 1202 und – in Ordnung.

Nun, worauf wir aus sind, ist, Farbe bei ihm einzuschalten. Fragen wir ihn also, was seine Lieblingsfarbe ist. Und verfahren wir anhand der Theorie, dass er unmöglich etwas finden könnte, das ihm gefallen würde. Sie fragen ihn, was seine Lieblingsfarbe sei, und dann können wir nichts bekommen – er könnte nichts finden, was ihm gefällt. Wenn er nur eine bestimmte Menge Farbe bekommen kann, könnte er nichts bekommen, was ihm gefällt; bekommen wir also etwas, das ihm eher nicht gefällt.

Und Sie sagen: „Nun, in Ordnung, was ist deine Lieblingsfarbe?“ Und er sagt: „Oh, grün, glaube ich. Grün ist meine Lieblingsfarbe.“

Sie sagen: „Erhalte ein scheußliches Gallen-Grün.“ Nun, er ist vollkommen bereit, dermaßen viel scheußliches Grün zu bekommen, weil er nicht imstande wäre, sich selbst in dem Maße die Freude zu bereiten, irgendein schönes, leuchtendes, gut aussehendes Grün zu bekommen. Folglich wird er versuchen, ein scheußliches Grün zu bekommen, und er wird sagen: „Nun, es ist immer noch irgendwie gräulich.“

Und Sie sagen: „Das ist in Ordnung. Machen wir es jetzt grau. Jetzt wollen wir es wieder grün haben – scheußlich grün, kränklich grün, verstehst du? In Ordnung, mache es grau“, usw.

Und Sie machen einfach so weiter, hin und her, hin und her, und Sie stellen es vor ihn hin, hinter ihn, Sie stellen es rechts und links und unter Ihren Kopf und ins nächste Zimmer und weiter weg auf das nächste Stück Land und auf ein Schiff auf See und dann ins Morgen und dann ins Jahr 2897 und dann ins Jahr 610 v.Chr. und – in Ordnung. Das Nächste, sehen Sie.

Und so kämen wir geradewegs hinunter, und wenn wir dies einfach beibehielten und als Übung, Übung, Übung, Übung beibehielten, würde etwas in dieser Richtung geschehen, was seine Farben leuchtender und leuchtender und leuchtender werden ließe, und plötzlich würde etwas ausgelöst. Es würde etwas ausgelöst und er würde plötzlich sagen: „Nun, zum Teufel damit. Natürlich kann ich Farben von allem bekommen, was ich möchte. Das ist Unsinn. Ich bekomme sie hier seit Minuten. Ich denke, alles ist in Ordnung.“ Okay.

Große Kuriosität, diese Sache mit der Gradientenskala. Sie würden es nicht glauben, wenn Sie damit das erste Mal bei einem Preclear anfangen. Dieser Preclear sagt: „Niiiiiauuu!“ und „Ooohhh!“ und „Die ganze Nacht – und das und so weiter und diese – diese großen Dinge – und sie kamen, und – und jedes Mal, wenn ich – heiliger Strohsack! Oh, ich möchte nie wieder eine solche Nacht erleben!“

Was tun Sie? Sie sagen: „Nun, in Ordnung. Nun mal sehen, was sagtest du, geschah dir?“

Und er erzählt es Ihnen, und er sagt: „Nun, es war soundso und soundso und soundso und soundso.“

Und Sie sagen: „Nun, in Ordnung jetzt, wo – wo ist das geschehen?“ „Zu Hause.“

Nun, Sie wissen, dass Sie ihn nicht so schnell in einen Alptraum bringen werden. Und Sie sagen: „Übrigens, nimm das Haus auf der gegenüberliegenden Straßenseite.“

„Ja, ja, ja – was hat das damit zu tun?“

„Nun, nimm das Haus auf der gegenüberliegenden Straßenseite und drehe es auf seinem Fundament um. Bekomme ein Mock-up und drehe es auf seinem Fundament um. In Ordnung, drehe es nun wieder zurück. Mache es jetzt ein bisschen rosa. Mache es jetzt blau. Stelle es jetzt etwa drei Meter hoch in die Luft. Drehe es jetzt wieder herum. Bringe es nun dazu, dass es auf das Fundament herunterkommt. Schicke es nun in die Luft hinauf. Drehe es jetzt um und bringe es auf das Fundament hinunter. Tue es jetzt hinter deinen Rücken. Okay, stellen wir es jetzt wieder auf das Fundament. Stellen wir es jetzt hinüber in den benachbarten Bundesstaat, und versetzen wir es in die letzte Woche. Okay. Nun, greifen wir in das gleich daneben stehende Haus und greifen wir ein Schlafzimmer heraus.“

„Oh, ya-de-deya-ya rooah – dann würde ich ...“

„Einen Moment jetzt mal, greif das Wohnzimmer heraus.“

„Okay, ich habe das Wohnzimmer.“

„Stelle jetzt alle Möbel darin um. Jetzt schüttele es wie einen Knobelbecher. Setze es jetzt hinter deinen Kopf. Setze es jetzt unter deine Füße. Setze es jetzt aufs Dach hinauf. Setze es jetzt hinunter ins Feuerwehrhaus. Setze es jetzt hinüber auf den Eiffelturm. Okay. Setze es jetzt auf den Mars. Jetzt setze es auf die Venus. Jetzt wirf es in die Sonne, damit es verbrennt. Okay, hast du das? Jetzt verbrenne die Sonne. Okay, das hast du? In Ordnung. Nehmen wir jetzt ein Schlafzimmer“

„Nah da-du, da-du da-du...“

„Nehmen wir jetzt – ich sagte, nehmen wir jetzt eine Küche.“

Und nachdem Sie all das gehandhabt haben, nehmen Sie einen Gartenstuhl draußen im Hof. Und handhaben Sie diesen und zerreißen Sie ihn und setzen Hunde darauf und hinter die Lehne und über den Kopf und darunter und lokalisieren Sie ihn im Raum und setzen Sie ihn ins letzte Jahr und setzen Sie seine Großmutter darauf und dann vergraben Sie ihn im alten Kirchhof und tun Sie alles Mögliche mit diesem Ding und sagen Sie dann: „In Ordnung, nimm jetzt ein Bett.“

„Nun, hnnnnnhhh, in Ordnung.“

„Okay, platziere es nun hinter deinem Kopf, oberhalb deines Kopfes, über deinem Kopf, im Kreis herum, und über dem First des Daches, und hinunter ins Feuerwehrhäuschen Und nun – nun lege deinen Onkel Georg hinein. Erfinde jetzt einen Onkel, den du hineinlegen kannst. Okay, lege eine Blondine hinein. Jetzt lege eine Brünette hinein.“

„Ja, was hast du gesagt?“

„Oh, das ist in Ordnung, ich sagte, lege eine Blondine hinein. Das ist gut. Ich sagte zwei – lege zwei davon hinein. Okay, stelle es jetzt hinunter – hinunter ins Rathaus. Stelle es jetzt hinaus mitten auf die Grand Central Station. Nimm jetzt die Grand Central Station und drehe sie herum. Lege jetzt deinen Körper in dieses Bett auf der Grand Central Station. Lasse jetzt achtzig Schlangen darauf springen.“

„Oh“, sagt er: „Zum Teufel damit – natürlich.“

Sie sagen: „In Ordnung, bekomme die Schlangen. Nun, bringe sie dazu, den Körper aufzufressen.“ Nun, Sie wissen nicht genau, wenn Sie über irgendetwas hinweggegangen sind, das Schlangen ähnelt; denn sein Alptraum handelte von Schlangen. Dies – es wird Ihnen manchmal sehr mysteriös erscheinen. Natürlich haben Sie ihn mitten auf der Grand Central Station; er weiß, dass dies in der Grand Central Station unmöglich geschehen könnte. Das ist eine vollkommene Nichtübereinstimmung mit der Wirklichkeit und er denkt, er könnte es tun, weil er weiß, es könnte unmöglich in der Grand Central Station geschehen. Tatsächlich haben Sie ihn in Richtung auf sein eigenes Universum zurückbekommen. Sie geben dem Ding wieder Kraft.

Aber wenn er sagen würde: „Yau yau yau yau yau yau“, sagten Sie: „Gut, ich sagte nur, lasse diesen langen, großen, schlangenhaft aussehenden Portier hochkommen und deinen Körper besser zudecken. Okay, jetzt lasse ihn wegschlurfen und jemanden anzischen.“

„Ja, in Ordnung.“

Und Sie arbeiten sich einfach auf diese Weise durch. Schließlich haben Sie ihn nach Hause bekommen – in sein Bett zu Hause – und Sie haben die ganzen letzten vierundzwanzig Stunden bekommen und Sie nehmen die ganzen letzten vierundzwanzig Stunden und drehen die rechte Seite nach oben und die linke Seite nach unten. Und er wird sagen: „Was tust du?“

Und Sie sagen: „Nun, nimm einfach den Raum, der die letzten vierundzwanzig Stunden enthält, und lege ihn mit der rechten Seite nach oben und umgekehrt.“

Und er macht das natürlich und so weiter. Und er wird sagen: „Nun, wozu machst du das?“

„Nun“, sagen Sie, „und was ist mit dem Alptraum, den du letzte Nacht hattest?“

„Welcher Alptraum? Oh, der Alptraum! Ja, ja, dieser Alptraum. Nun, machen wir lieber etwas Prozessing, etwas Wichtiges.“

Komischerweise bleiben die verflixten Dinge ausgekeyt. Es ist einfach wie ein Haufen Schwindler im alten Westen. Das MEST-Universum belügt diesen Preclear wie verrückt und er lügt sich selbst etwas darüber vor, es trotzdem zu erkennen, zu erkennen, was darin vorgeht und wovor er Angst hat und was nicht alles. Und Sie überbieten es einfach ständig.

Und, zum Donnerwetter, nach einer Weile wird seine Konzentration auf diese Punkte der Übereinstimmung im MEST-Universum verschoben. Dies ist eigentlich ein Problem des Zentrierens von Aufmerksamkeit – das Problem liegt eigentlich, in gewissem Grade, im Fixieren und Entfixieren von Aufmerksamkeitseinheiten. Das ist nicht ganz wahr, aber in gewissem Grade ist es Fixieren und Entfixieren. Folglich erhalten Sie dies als eine Gradientenskala.

Nun, Ihre Gradientenskala könnten diese weiten Strahlen sein, eins, zwei, drei, vier, fünf – das könnten solche weiten Strahlen sein; oder wir könnten eine Gradientenskala haben, die folgendermaßen ginge, und das wäre eins, zwei, drei, vier, fünf. Verstehen Sie? Es könnte eine Gradientenskala innerhalb der Gradientenskala innerhalb der Gradientenskala geben. Sie könnten die kleinsten vorstellbaren Abstufungen haben.

Sie haben Schwierigkeiten mit diesem Burschen – Sie fangen schon zu hart an, wenn Sie irgendwelche Einwände haben. Sie sollten ihn nicht aufhängen an ... Beobachten Sie ihn in seinem Prozessing und er sagt: „Nun, ich – ja, ja, ich kann das tun.“ Beobachten Sie ihn, er hält ein bisschen den Atem an. „Ja, ja, ja, ich kann – ich kann – das war ein bisschen – ja, ich habe das gemacht.“ Beobachten Sie das, Sie füttern ihn zu kräftig. Schauen Sie einfach Ihren Preclear an – es ist wie E-Meter-ablesen. Wenn er sagt: „Ja. Ja. Ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja-ja-ja-ja“, führen Sie es zu langsam zu. Bekommen Sie es irgendwie so hin, dass es sagt: „Ja. Ja. Ja, mm-hm. Ja. Mm, ja. Ja. Ja, ja, ja; ja-ja-ja-ja -, wozu machen wir das?“ Das ist die Vorgehensweise dazu.

Folglich liegt es an Ihnen, die Gradientenskala entsprechend der Geschwindigkeit zu steuern, mit der Ihr Preclear vorankommt. Und lassen Sie nie zu, dass irgendein Preclear Sie zu folgender Annahme verleitet: dass es irgendeine Aberration oder eine Verstimmung gäbe, die so mächtig ist, dass es ihm unmöglich wäre, irgendetwas darüber aufzumocken. Lassen Sie sich niemals zu der Annahme verleiten, dass so etwas existiere, denn es existiert offensichtlich nicht.

Es gibt immer eine Gradientenskala, mit der er ansetzen kann. Es gibt immer eine. Es gibt immer eine Stufe, wo er mit einem Mock-up einsteigen kann und gewinnt. Es ist nie anders.

Es erscheint Ihnen vielleicht in dieser Phase der Ausbildung so, dass mit einem Mock-up zu arbeiten wirklich eine sehr leichte und fadenscheinige Sache ist. Sie wissen, wie mächtig und tödlich Faksimiles sein können und wie Preclears sich abquälen können und wie lange es dauern sollte, und Sie wundern sich, was mit diesen Faksimiles geschieht – spazieren Sie einfach davon und verlassen diese Faksimiles, indem Sie einfach die ganze Zeit mit Mock-ups herumspielen? Und Sie sagen: „Nun, wenn wir das die ganze Zeit tun und so weiter, dann sollten wir auch etwas gegen die Faksimiles unternehmen.“

Sie unternehmen etwas gegen die Faksimiles, wenn Sie die Mock-ups machen. Die Mock-ups werfen diese Faksimiles hinaus. Sie entladen sie. Sie wandeln eigentlich nicht Energie um, wenn Sie Mock-ups machen. Sie wandeln nicht Energie um. Sie setzen neue Energie in ein neues Feld, handhaben es auf eine neue Art, und die Faksimiles werden tatsächlich locker, lösen sich und fliegen davon und basta. Und Sie werden keine Schwierigkeiten mehr mit ihnen haben.

Das ist etwas, das Sie in Betracht ziehen müssen, wenn Sie damit arbeiten. Sie arbeiten mit dem direktesten Prozess für eine Amputektomie einer Faksimilektomie. Es ist die direkteste Route hindurch.

Jetzt verstehen Sie, worum es hier geht: Gradientenskalen und wie sich das aus den Logiken bildete. Das ist übrigens eine – sehr interessante Anwendung eines Stücks Wissen, das uns seit langem begleitet.

Okay, machen wir Feierabend. Danke.